

Realschule plus Puderbach öffnete die Türen Großer Andrang und bunte Palette des Schullebens

Die Puderbacher Realschule plus hatte sich etwas Besonderes einfallen lassen: Alle Klassen nahmen sich in der ersten Februarwoche unter dem Motto „Schule bewegt“ zahlreicher Projekte an, gestalteten sie aus und präsentierten die Ergebnisse bei einem Tag der offenen Tür einem breiten Publikum. Viele Eltern, Bekannte und Freunde strömten am vergangenen Samstag nach Puderbach und konnten sehen, was der Nachwuchs alles auf die Beine gestellt hatte.

So hatte die Klasse 5a im Projekt „Erlebnispädagogik/Klettern“ zuerst einen Ausflug in eine Kletterhalle in Köln unternommen, anschließend selbst Klettertechniken eingeübt und präsentierte ein Vorklettern bzw. gab die Möglichkeit zum Klettern für Besucher.

Einzelne Schüler der Stufe 5/6 stellten selbstgemachtes Übungsmaterial für den Englischunterricht her, wie z.B. eine Lernbox für Vokabeln oder ein Kreuzworträtsel.

In derselben Stufe im Projekt Spiel und Spaß wurden mit einfachen Mitteln kostengünstige Spiele hergestellt, so dass Mühlespielen künftig auch auf einem einfachen Handtuch gelingen kann.

Die 5b war fasziniert vom Projekt „Die Kunst des Fliegens“. Nach Schablonen bzw. Vorlagen wurden kunstvoll Papierflieger angefertigt und für die Besucher entstand ein preisgekrönter Wettbewerb für den weitesten Flug.

„Menschen in Bewegung“ war das Motto der 6b, die nach Beobachtung von Sportlern, Modelle, Aquarelle und Kollagen anfertigte.

Zum Thema „Wie stelle ich mir meine Zukunft vor“ wurden in der 6a in Anlehnung an Angela Merkel Spielszenen entwickelt und gefilmt.

„Sketch it“ zeigte die 6c und dahinter verbarg sich die Aufführung eines englischen Sketches zum Thema Rauchen, der auf einer selbstgebauten Bühne aufgeführt wurde. Abgerundet wurde das Ganze durch Tea-time und Drop-scones (schottische Pfannkuchen).

Die Stufe 7 widmete sich dem Thema „Den Römern auf der Spur“. Römische Speisen wurden in der Schulküche zubereitet, römische Spiele nachgespielt und Modelle des Kolosseums bzw. des Limes maßstabsgetreu angefertigt.

Was bei Schülern vieler Stufen ganz oben ansteht ist „Streetdance“. Unter der Regie von Anja Richert (10b) übten SchülerInnen in nur zwei Tagen Tänze und Choreografie ein und präsentierten das sehr ansehnliche Ergebnis einem breiten Publikum.

Der Schüleraustausch war Anlass für die 8a, im Projekt „Wer weiß was?“ mehr über die Länder Polen und Frankreich zu erfahren, aber auch unsere Partnerschulen in den beiden Ländern sehr anschaulich zu präsentieren.

„Chemie im Alltag“ war das Motto der 8b. Hier standen Versuche mit Lebensmitteln im Vordergrund.

Die Klasse 9a beleuchtete das Thema „Elekromagnetismus“ von mehreren Seiten. Wie aus Magnetismus Strom entsteht und umgekehrt war der Ausgangspunkt, die Darstellung, Aufbau und Funktion von elektr. Geräten wurden von den Schülern präsentiert und das Ganze in einen historischen Kontext (Siemens, Faraday u. Oerstedt) eingeordnet.

Im Projekt „Bogenschießen“ stellten Schüler unter der Anleitung des Schützenvereines in Raubach selbst Pfeile her und übten das Bogenschießen selbst nach fachkundiger Anweisung ein.

„Stilberatung“ war der Aufhänger für die Klassen 9b u. 9c, die in den Modulen Vorstellungsgespräch, Körpersprache u. Stimme sowie Stil- u. Outfitberatung durch die Firma jobfly wichtige Erkenntnisse für den Berufsfindungsprozess gewinnen konnten.

Die Gestaltung des Schulgebäudes lag der 10b am Herzen, die den Innenraum unserer Schule neu dekorierten und mit einem selbst hergestellten Mosaik eine dauerhafte Bereicherung schuf.

Schließlich machte es sich die 10a zu eigen, die Projektstage mit Fotos und Videos zu dokumentieren und am Tag der offenen Tür die Ergebnisse auf dem Smartboard im Mehrzweckraum zu dokumentieren.

Unser Berufseinstiegsbegleiter Herr Stahlschmidt fertigte mit einzelnen Schülern Heizkörperverkleidungen aus Holz an, was aufgrund einer großzügigen Spende eines unserer Schulpaten, der Firma van Roje, realisiert werden konnte.

Mitglieder des Schulelternbeirates stellten den Förderverein der Schule vor, wiesen auf die Errungenschaften der letzten Jahre hin und warben für die Mitgliedschaft zur Unterstützung der Schule. Darüber hinaus betrieb der SEB die Cafeteria am Tag der offenen Tür, deren Einnahmen dem Förderverein der Schule zu gute kommen.



